

Allgemeine Einkaufsbedingungen (AEB) der A. Dohrn & A. Timm GmbH & Co. KG

(Stand: 02.09.2026)

§ 1 Geltungsbereich; dispositives Recht

- (1) Alle Lieferungen, Leistungen, Angebote und Annahmen unserer Lieferanten erfolgen ausschließlich aufgrund der vorliegenden AEB. Diese sind Bestandteil aller Verträge, die wir mit unseren Lieferanten über die von ihnen angebotenen Leistungen schließen. Sie gelten auch für alle zukünftigen Lieferungen, Leistungen, Angebote und Annahmen unserer Lieferanten uns gegenüber, selbst wenn sie nicht nochmals gesondert vereinbart werden.
- (2) Entgegenstehende oder von unseren AEB abweichende Bedingungen unserer Lieferanten erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Bedingungen unserer Lieferanten oder Dritter finden auch dann keine Anwendung, wenn wir ihrer Geltung im Einzelfall nicht gesondert widersprechen. Selbst wenn wir auf ein Schreiben Bezug nehmen, das Bedingungen des Lieferanten oder eines Dritten enthält oder auf solche verweist, liegt darin kein Einverständnis mit der Geltung jener Bedingungen. Auch die vorbehaltlose Annahme einer Lieferung in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren AEB abweichender Bedingungen bedeutet nicht, dass wir mit deren Geltung einverstanden wären.
- (3) Soweit die vorliegenden AEB keine ausdrücklichen Regelungen enthalten, sollen die Regelungen des dispositiven Rechts und nicht etwaige einseitig formulierte Regelungen in Bedingungen des Lieferanten gelten.
- (4) Unsere Einkaufsbedingungen gelten nur gegenüber Unternehmern, juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen (§ 310 Abs. 1 BGB).

§ 2 Bestellungen

- (1) Bestellungen durch uns sind nur verbindlich, sofern diese schriftlich erfolgen (Textform mit Zugang per E-Mail genügt).
- (2) Der in der Bestellung ausgewiesene Preis ist bindend. Sofern in der Bestellung nicht anders geregelt, ist die gesetzliche Umsatzsteuer im Preis nicht enthalten. Mangels abweichender schriftlicher Vereinbarung schließt der Preis Lieferung frei Haus, einschließlich Verpackung, Transportkosten und Versicherung sowie bei Importware Zölle, Steuern und eventuelle Untersuchungskosten der Zoll- und Steuerbehörden ein. Die Rückgabe der Verpackung bedarf einer besonderen Vereinbarung.

§ 3 Zahlungsbedingungen

- (1) Die Rechnungen müssen – entsprechend den Vorgaben unserer Bestellung -, eindeutig einer Bestellung zuzuordnen sein (insbesondere durch Angabe der Bestellnummer) und den gesetzlichen Anforderungen einer Rechnung genügen. Für alle wegen Nichteinhaltung dieser Verpflichtung entstehenden Folgen ist der Lieferant verantwortlich, soweit der Lieferant nicht nachweist, dass er diese nicht zu vertreten hat.
- (2) Sofern nicht anders schriftlich vereinbart, beträgt das Zahlungsziel 30 Tage, gerechnet ab Lieferung und Rechnungserhalt, mit 2 % Skonto. Der vereinbarte Skontoabzug in Satz 1 gilt nicht für die Lieferung von Rohwaren.
- (3) Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen uns in gesetzlichem Umfang zu.

§ 4 Lieferung

- (1) Die in der Bestellung angegebene Lieferzeit (Liefertermin oder -frist) ist bindend.
- (2) Wenn Umstände eintreten oder dem Lieferanten erkennbar werden, aus denen Lieferverzögerungen zu erwarten sind, ist der Lieferant verpflichtet, uns dies unverzüglich schriftlich (Textform mit Zugang per E-Mail genügt) anzuzeigen.
- (3) Zu Teillieferungen ist der Lieferant nicht berechtigt, wenn nicht ausdrücklich schriftlich (Textform mit Zugang per E-Mail genügt) etwas Anderes vereinbart wurde.
- (4) Lieferverzug tritt mit Ablauf des Tages ein, zu dem die Lieferung, wie aus dem Vertrag ersichtlich, vereinbart war, wenn die Lieferung nicht an dem vereinbarten Tag angeliefert wird. Im Falle des Lieferverzuges stehen uns die gesetzlichen Ansprüche zu.

§ 5 Qualität; Leistungsspezifikationen; Nachweispflicht bei Bio-Produkten

- (1) In Bezug auf die Qualität der zu liefernden Ware gelten die nachstehenden Vereinbarungen. Weitergehende gesetzliche Anforderungen bleiben unberührt.
- (2) Der Lieferant gewährleistet, dass die Waren mindestens den gesetzlichen Anforderungen entsprechen und in vollem Umfang verkehrsfähig sind. Bei einer Bestellung von Lebensmitteln sind die jeweils geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften der Mindeststandard, zu deren strikter Einhaltung der Lieferant verpflichtet ist.
- (3) Wenn es sich bei der zu liefernden Ware um als Bio-Produkte deklarierte Produkte handelt, sind die Qualitäts-Standards für Bio-Produkte einzuhalten. Insbesondere ist in diesem Fall auch der Orientierungswert des Bundesverbands Naturkost Naturwaren (BNN) e. V. für Pestizide einzuhalten. Pestizid- und (je nach Ware) Patulin-Analysen der Ware hat der

Lieferant bei der Anlieferung zu übermitteln. Diese müssen aktuell und der auf dem Lieferschein angegebenen Charge zuordenbar sein.

- (4) Der Lieferant verpflichtet sich, die in unserem Code of Conduct (Anlage dieser AEB) niedergelegten Grundsätze einzuhalten.
- (5) Zusätzlich gilt die von uns erstellte und übermittelte Spezifikation. Die hier angegebenen Eigenschaften und Beschaffenheitsangaben sind zwingend einzuhalten. Wenn der Lieferant eine Lieferantenspezifikation übermittelt, muss diese von uns freigegeben werden.
- (6) Wird neben der Spezifikation zusätzlich auf Grundlage eines Musters oder einer Probe bestellt, so gilt diese Beschaffenheit als vereinbart und garantiert.
- (7) Wenn die Grundlage der Bestellung frühere Lieferungen und Spezifikationen sind oder es sich um wiederkehrende Lieferungen handelt, verpflichtet sich der Lieferant dazu, uns über Änderungen der Spezifikation, Herstellung, Zusammensetzung und Inhaltsstoffe unverzüglich vor Abschluss des neuen Vertrages schriftlich (Textform mit Zugang per E-Mail genügt) zu informieren.
- (8) Sofern die Bestellung auf Basis von uns übermittelter Zeichnungen, Abbildungen, Berechnungen und Plänen erfolgt, gelten die darin enthaltenen Angaben als vereinbart.
- (9) Sind technische Artikel (z.B. Geräte, Maschinen, Anlagen oder jeweils dazugehörige Einzelteile) Gegenstand der Lieferung, ist die in dem Angebot angegebene Qualität zwingend einzuhalten.

§ 6 Mängeluntersuchung und Mängelhaftung; Gefahrenübergang

- (1) Die Lieferung hat, sofern nichts Anderes schriftlich vereinbart ist, frei Haus zu erfolgen.
- (2) Im Hinblick auf die von uns zu erfüllende Mängeluntersuchungs- und Mängelrügepflichten gelten – vorbehaltlich zwingender gesetzlicher Regelungen - unsere gesondert übermittelten Leistungsspezifikationen und die gesonderten Bestimmungen der zwischen Lieferant und uns bestehenden Qualitätssicherungsvereinbarungen.
- (3) Wir sind verpflichtet, die Ware innerhalb einer angemessenen Frist auf etwaige Qualitäts- oder Quantitätsabweichungen zu prüfen; die Rüge gilt als unverzüglich und rechtzeitig, sofern sie innerhalb einer Frist von drei Arbeitstagen (als Arbeitstage gelten die Tage Montag bis Freitag), gerechnet ab Wareneingang oder bei versteckten Mängeln ab Entdeckung, beim Lieferanten eingeht. Bei sogenannter Fassware und Ware, die in einem IBC (Intermediate Bulk Container) geliefert wird, gilt abweichend von Satz 1 unsere Rüge als unverzüglich und rechtzeitig, wenn wir diese innerhalb von fünfzehn Arbeitstagen beim

Lieferanten anzeigen. Die Rüge muss schriftlich erfolgen (Textform mit Zugang per E-Mail genügt).

- (4) Die gesetzlichen Mängelansprüche stehen uns uneingeschränkt zu. Wir sind in jedem Fall berechtigt, nach unserer Wahl Mangelbeseitigung oder Lieferung einer neuen Sache zu verlangen. Dabei sind wir berechtigt, auch Ware, die in Tankzügen geliefert wurde, zurückzusenden. Der Ort der Nacherfüllung ist, soweit nichts Anderes vereinbart ist, unser Geschäftssitz (Diedersdorf). Das Recht auf Rücktritt, vor allem im Fall des Fehlschlagens der Nacherfüllung sowie Schadensersatz, insbesondere das auf Schadensersatz statt der Leistung, bleibt ausdrücklich vorbehalten.
- (5) Wir sind berechtigt, auf Kosten des Lieferanten die Mangelbeseitigung selbst vorzunehmen, wenn der Lieferant seiner Verpflichtung zur Mängelbeseitigung innerhalb einer von uns gesetzten, angemessenen Frist nicht nachkommt.
- (6) Die Verjährungsfrist beträgt 3 Jahre, gerechnet ab Ablieferung, soweit nicht die zwingende Bestimmung der §§ 445b, 478 Abs. 2 BGB eingreift.

§ 7 Produkt- und Produzentenhaftung, Freistellung, Haftpflichtversicherungsschutz

- (1) Werden wir aus Produkt- oder Produzentenhaftung in Anspruch genommen, ist der Lieferant verpflichtet, uns insoweit von Schadensersatzansprüchen Dritter auf erstes Anfordern freizustellen, als die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich gesetzt ist und er im Außenverhältnis selbst haftet.
- (2) Im Rahmen seiner Haftung für Schadensfälle im Sinne des Absatzes 1 ist der Lieferant auch verpflichtet, uns etwaige Aufwendungen gemäß §§ 683, 670 BGB sowie gemäß §§ 830, 840, 426 BGB zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer von uns rechtmäßig durchgeführten Rückrufaktion ergeben. Über Inhalt und Umfang der durchgeführten Rückrufmaßnahmen werden wir den Lieferanten, soweit möglich und zumutbar, rechtzeitig im Voraus unterrichten und ihm die Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Unberührt hiervon bleiben sonstige gesetzliche Ansprüche.
- (3) Die erforderliche Unterrichtung der jeweils zuständigen Behörde nach den Vorschriften des Produktsicherheitsgesetzes übernehmen wir.
- (4) Der Lieferant verpflichtet sich, eine geeignete Produkthaftpflicht-Versicherung mit Deckungssummen von € 5 Mio. pro Produktschaden/Sachschaden – pauschal – für die Dauer dieses Vertragsverhältnisses, das heißt bis zum jeweiligen Ablauf der Mängelverjährung zu unterhalten; stehen uns weitergehende Schadensersatzansprüche zu, so bleiben diese unberührt.

§ 8 Schutzrechte

- (1) Der Lieferant gewährleistet, dass im Zusammenhang mit sowie durch seine Lieferung keine Rechte Dritter innerhalb der Bundesrepublik Deutschland verletzt werden.
- (2) Werden wir von einem Dritten aufgrund einer Verletzung ihrer Rechte in Anspruch genommen, so ist der Lieferant verpflichtet, uns auf erstes schriftliches Auffordern von diesen Ansprüchen freizustellen.
- (3) Bei Schadensersatzansprüchen des Dritten bleibt dem Lieferanten der Nachweis vorbehalten, dass er die Verletzung der Rechte des Dritten nicht verschuldet hat. Von uns mit dem Dritten geschlossene Vereinbarungen, insbesondere Vergleiche, sind ohne Zustimmung des Lieferanten für diesen nicht bindend.
- (4) Die Freistellungspflicht des Lieferanten bezieht sich auf alle Aufwendungen, die uns aus oder im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch einen Dritten notwendigerweise erwachsen, soweit der Lieferant nicht nachweist, dass er die der Schutzrechtsverletzung zugrundeliegende Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat.
- (5) Die Verjährungsfrist für diese Ansprüche beträgt drei Jahre, beginnend mit dem Gefahrenübergang.

§ 9 Eigentumsvorbehalt, Beistellung

- (1) Sofern wir Teile oder Waren beim Lieferanten beistellen, behalten wir uns hieran das Eigentum vor. Verarbeitung oder Umbildung durch den Lieferanten werden für uns vorgenommen. Wird unsere Vorbehaltsware mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet oder vermischt, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes unserer Sache (Einkaufspreis zzgl. MwSt.) zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung oder Vermischung. Erfolgt eine Vermischung in der Weise, dass die Sache des Lieferanten als Hauptsache anzusehen ist, so gilt als vereinbart, dass der Lieferant uns anteilmäßig, in Höhe des Wertes der beigestellten Sache Miteigentum überträgt; der Lieferant verwahrt das Alleineigentum oder das Miteigentum für uns.
- (2) Wir behalten uns das Eigentum an von uns überlassenen Werkzeugen vor. Der Lieferant ist verpflichtet, die Werkzeuge ausschließlich für die Herstellung der von uns bestellten Waren einzusetzen. Der Lieferant ist weiter verpflichtet, die von uns überlassenen Werkzeuge auf eigene Kosten zum Neuwert gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlsschäden zu versichern. Gleichzeitig tritt der Lieferant schon jetzt alle Entschädigungsansprüche aus dieser Versicherung an uns ab. Wie nehmen die Abtretung hiermit an. Etwaig erforderliche Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten an den von uns überlassenen Werkzeugen hat der

Lieferant rechtzeitig auf eigenen Kosten durchzuführen. Von Störfällen hat er uns unverzüglich zu unterrichten.

§ 10 Vertraulichkeit

- (1) Sämtliche Informationen und Unterlagen, auch Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstige Unterlagen, die der Lieferant von uns im Zusammenhang mit der Geschäftsbeziehung erhalten hat oder die diesem bekannt werden, hat der Lieferant vertraulich zu behandeln. Diese sind auf unser Verlangen unverzüglich an uns zurückzugeben. Ausgenommen sind alle vertraulichen Informationen, die nachweislich zum Zeitpunkt der Offenbarung allgemein bekannt sind, veröffentlicht und zum allgemeinen Fachwissen gehören oder allgemeiner Stand der Technik sind. Dies gilt auch für Informationen, die dem Lieferanten individuell bekannt sind. Der Lieferant hat uns über eine solche individuelle Kenntnis unverzüglich schriftlich zu informieren. Eine Offenlegung gegenüber Dritten ist erlaubt, soweit dies zur Vertragsabwicklung zwingend erforderlich ist und darf nur mit unser ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung (Textform mit Zugang per E-Mail genügt) erfolgen.
- (2) Die Geheimhaltungsverpflichtung gilt auch nach Abwicklung des Vertrages fort. Sie erlischt aber, wenn und soweit das in den erhaltenen Informationen und Unterlagen im Sinne des Absatzes 1 enthaltene Wissen allgemein bekannt geworden ist, von uns öffentlich bekannt gemacht wird, entsprechend zwingender gesetzlicher Vorschriften offenbart werden muss, dem Lieferanten von Dritten individuell bekannt gemacht wird, ohne dass diese Dritte eine Geheimhaltungsverpflichtung der vertraulichen Informationen verletzen, von dem Lieferanten nachweislich selbstständig und unabhängig von den vertraulichen Informationen erkannt oder entwickelt wird oder dem Lieferanten nachweislich schon im Zeitpunkt der Mitteilung gemäß Absatz 1 Satz 1 bekannt war.

§ 11 Gerichtsstand; Rechtswahl; Erfüllungsort

- (1) Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist Hamburg.
- (2) Es findet das deutsche Recht unter Ausschluss des deutschen internationalen Privatrechts, jedoch unter Einbeziehung des CISG Anwendung. Soweit das CISG eine Frage nicht regelt, gilt ergänzend das deutsche materielle Recht. Das COFREUROP - Regelwerk für den Obst- und Gemüsehandel gilt nicht.
- (3) Sofern sich aus der Bestellung nichts anderes ergibt, ist unser Geschäftssitz (Diedersdorf) Erfüllungsort.

General Terms and Conditions of Purchase (GPC) A. Dohrn & A. Timm GmbH & Co. KG

(State: 02.09.2026)

§ 1 Scope of Application; Discretionary Law

- (1) All deliveries, services, offers and acceptances by our suppliers shall be made exclusively in accordance with these GPC. These form an integral part of all contracts we conclude with our suppliers in respect of the services they offer. They shall also apply to all future deliveries, services, offers and acceptances by our suppliers to us, even if they are not agreed separately again.
- (2) We do not recognise any terms and conditions of our suppliers that conflict with or deviate from these GPC, unless we have expressly agreed to their validity in writing. Terms and conditions of our suppliers or third parties shall not apply even if we do not specifically object to their validity in individual cases. Even if we refer to a letter containing or referring to the terms and conditions of the supplier or a third party, this does not constitute agreement to the validity of those terms and conditions. Nor does the unconditional acceptance of a delivery, whilst being aware of terms and conditions that conflict with or deviate from our GPC, imply that we agree to their validity.
- (3) Insofar as these GPC do not contain any express provisions, the provisions of the dispositive law shall apply, and not any unilaterally formulated provisions in the supplier's terms and conditions.
- (4) Our General Terms and Conditions of Purchase apply only to businesses, legal entities under public law and special funds under public law (Section 310(1) of the German Civil Code (BGB)).

§ 2 Orders

- (1) Orders placed by us are only binding if they are made in writing (written form, with receipt by email being sufficient).
- (2) The price stated in the order is binding. Unless otherwise specified in the order, the price does not include statutory value added tax. In the absence of a written agreement to the contrary, the price includes delivery free to the customer's premises, including packaging, transport costs and insurance, as well as, in the case of imported goods, customs duties, taxes and any inspection costs charged by the customs and tax authorities. The return of packaging requires a separate agreement.

§ 3 Terms of Payment

- (1) Invoices must – in accordance with the specifications set out in our order – be clearly traceable to a specific order (in particular by stating the order number) and must comply with the statutory requirements for an invoice. The supplier shall be liable for any consequences arising from a failure to comply with this obligation, unless the supplier can prove that it is not responsible for such failure.
- (2) Unless otherwise agreed in writing, the payment term is 30 days from the date of delivery and receipt of the invoice, with a 2% cash discount. The agreed cash discount referred to in the first sentence does not apply to the supply of raw materials.
- (3) We are entitled to rights of set-off and retention to the extent permitted by law.

§ 4 Delivery

- (1) The delivery time (delivery date or period) specified in the order is binding.
- (2) If circumstances arise or come to the Supplier's attention which are likely to cause delays in delivery, the Supplier is obliged to notify us of this immediately in writing (written form, with receipt by email being sufficient).
- (3) The supplier is not entitled to make partial deliveries unless otherwise expressly agreed in writing (written form, with receipt by email being sufficient).
- (4) A delay in delivery shall be deemed to have occurred at the end of the day on which delivery was agreed, as set out in the contract, if the goods are not delivered on the agreed day. In the event of a delay in delivery, we shall be entitled to the statutory remedies.

§ 5 Quality; Performance Specifications; Obligation to Provide Evidence for Organic Products

- (1) The following provisions apply with regard to the quality of the goods to be supplied. Any further statutory requirements remain unaffected.
- (2) The supplier warrants that the goods meet at least the statutory requirements and are fully marketable. In the case of orders for food, the applicable food law regulations constitute the minimum standard, and the supplier is obliged to comply strictly with these.
- (3) If the goods to be supplied are products declared as organic, the quality standards for organic products must be complied with. In particular, the guideline value set by the Bundesverband Naturkost Naturwaren (BNN) e. V. for pesticides must also be complied with in this case. The supplier must provide pesticide and (depending on the goods) patulin

analyses of the goods upon delivery. These must be up to date and traceable to the batch number stated on the delivery note.

- (4) The supplier undertakes to comply with the principles set out in our Code of Conduct (appendix to these GPC).
- (5) In addition, the specification drawn up and provided by us shall apply. The properties and quality specifications set out therein must be strictly adhered to. If the supplier submits a supplier specification, this must be approved by us.
- (6) If an order is placed on the basis of a sample or specimen in addition to the specification, the quality of the sample or specimen shall be deemed to have been agreed and guaranteed.
- (7) Where the order is based on previous deliveries and specifications, or where the deliveries are of a recurring nature, the supplier undertakes to inform us in writing (written form, with receipt by email being sufficient) of any changes to the specification, manufacture, composition and ingredients without delay prior to the conclusion of the new contract.
- (8) Where the order is placed on the basis of drawings, illustrations, calculations and plans provided by us, the details contained therein shall be deemed to have been agreed.
- (9) Where technical items (e.g. equipment, machinery, plant or any associated individual parts) form the subject matter of the delivery, the quality specified in the quotation must be strictly adhered to.

§ 6 Inspection for defects and liability for defects; transfer of risk

- (1) Unless otherwise agreed in writing, delivery shall be made carriage paid.
- (2) With regard to our obligations to inspect for defects and give notice of defects – subject to mandatory statutory provisions – our separately provided performance specifications and the separate provisions of the quality assurance agreements in place between the supplier and us shall apply.
- (3) We are obliged to inspect the goods within a reasonable period for any deviations in quality or quantity; a notification of defects shall be deemed to have been given without delay and in good time provided that it is received by the supplier within a period of three working days (working days being Monday to Friday), calculated from the date of receipt of the goods or, in the case of hidden defects, from the date of discovery. In the case of so-called drummed goods and goods delivered in an IBC (Intermediate Bulk Container), by way of derogation from sentence 1, our notification of defects shall be deemed to have been made

without delay and in good time if we notify the supplier of it within fifteen working days. The notification of defect must be made in writing (written form with receipt by email is sufficient).

- (4) We are entitled to the full statutory rights in respect of defects. In all cases, we are entitled, at our discretion, to demand either rectification of the defect or delivery of a new item. In doing so, we are also entitled to return goods that were delivered in tankers. Unless otherwise agreed, the place of subsequent performance shall be our registered office (Diedersdorf). We expressly reserve the right to withdraw from the contract, particularly in the event of failure to remedy the defect, and to claim damages, in particular damages in lieu of performance.
- (5) We are entitled to remedy the defect ourselves at the supplier's expense if the supplier fails to fulfil its obligation to remedy the defect within a reasonable period set by us.
- (6) The limitation period is 3 years, calculated from the date of delivery, unless the mandatory provisions of Sections 445b and 478(2) of the German Civil Code (BGB) apply.

§ 7 Product and Manufacturer's Liability, Indemnification, Third-Party Liability Insurance Cover

- (1) Should claims be made against us on the grounds of product or manufacturer's liability, the Supplier shall be obliged to indemnify us against third-party claims for damages upon first request, to the extent that the cause lies within its sphere of control and organisation and it is itself liable in its dealings with third parties.
- (2) Within the scope of its liability for claims for damages within the meaning of paragraph 1, the supplier is also obliged to reimburse us for any expenses in accordance with Sections 683, 670 of the German Civil Code (BGB) and in accordance with Sections 830, 840, 426 of the German Civil Code (BGB) arising from or in connection with a product recall lawfully carried out by us. We shall inform the supplier of the content and scope of the recall measures carried out, in good time and in advance, insofar as this is possible and reasonable, and shall give the supplier the opportunity to comment. This shall not affect any other statutory claims.
- (3) We shall be responsible for the necessary notification of the relevant competent authority in accordance with the provisions of the Product Safety Act (ProdSG).
- (4) The Supplier undertakes to maintain suitable product liability insurance with cover of € 5 million per instance of product damage or property damage – on a lump-sum basis – for the duration of this contractual relationship, i.e. until the expiry of the limitation period for

claims arising from defects; should we be entitled to further claims for damages, these shall remain unaffected.

§ 8 Intellectual Property Rights

- (1) The Supplier warrants that no third-party rights within the Federal Republic of Germany are infringed in connection with or as a result of its delivery.
- (2) If a third party makes a claim against us on the grounds of an infringement of their rights, the Supplier is obliged to indemnify us against such claims upon our first written request.
- (3) In the event of claims for damages by the third party, the Supplier reserves the right to prove that it was not at fault for the infringement of the third party's rights. Any agreements concluded by us with the third party, in particular settlements, shall not be binding on the Supplier without its consent.
- (4) The Supplier's obligation to indemnify us covers all expenses necessarily incurred by us arising from or in connection with the claim by a third party, unless the Supplier proves that it is not responsible for the breach of duty underlying the infringement of the intellectual property rights.
- (5) The limitation period for these claims is three years, commencing upon the transfer of risk.

§ 9 Retention of title, provision of materials

- (1) Where we provide parts or goods to the Supplier, we reserve title to them. Any processing or transformation carried out by the Supplier shall be undertaken on our behalf. If our goods subject to retention of title are processed or mixed with other items not belonging to us, we shall acquire co-ownership of the new item in the ratio of the value of our goods (purchase price plus VAT) to the value of the other processed items at the time of processing or mixing. If the mixing takes place in such a way that the supplier's item is to be regarded as the principal item, it is deemed agreed that the supplier shall transfer co-ownership to us on a pro rata basis, to the extent of the value of the item provided; the supplier shall hold sole ownership or co-ownership in trust for us.
- (2) We reserve title to any tools provided by us. The Supplier is obliged to use the tools exclusively for the manufacture of the goods ordered by us. The Supplier is further obliged to insure the tools provided by us at its own expense at replacement value against fire, water and theft. At the same time, the Supplier hereby assigns to us all claims for compensation arising from this insurance. We hereby accept this assignment. The Supplier shall carry out any necessary maintenance or repair work on the tools provided by us in good time and at its own expense. It shall inform us immediately of any malfunctions.

§ 10 Confidentiality

- (1) The Supplier must treat as confidential all information and documents, including illustrations, drawings, calculations and other documents, which the Supplier has received from us in connection with the business relationship or which come to the Supplier's knowledge. These must be returned to us immediately upon our request. This does not apply to any confidential information which, at the time of disclosure, is demonstrably in the public domain, has been published, forms part of general specialist knowledge or represents the general state of the art. This also applies to information of which the Supplier is individually aware. The Supplier must inform us in writing without delay of any such individual knowledge. Disclosure to third parties is permitted only insofar as it is strictly necessary for the performance of the contract and may only take place with our express written consent (written form, with receipt by email being sufficient).
- (2) The obligation of confidentiality shall continue to apply even after the contract has been performed. However, it shall cease to apply if and to the extent that the knowledge contained in the information and documents received, within the meaning of paragraph 1, has become generally known, is made public by us, must be disclosed in accordance with mandatory statutory provisions, is individually disclosed to the Supplier by third parties without such third parties breaching any obligation of confidentiality regarding the confidential information, is demonstrably recognised or developed by the Supplier independently and without reference to the confidential information, or was demonstrably already known to the Supplier at the time of notification in accordance with paragraph 1, first sentence.

§ 11 Jurisdiction; Choice of Law; Place of Performance

- (1) The exclusive place of jurisdiction for all disputes arising from the contractual relationship shall be Hamburg.
- (2) German law shall apply, excluding German private international law but including the CISG. To the extent that the CISG does not address a particular issue, German substantive law shall apply on a supplementary basis. The COFREUROP rules for the fruit and vegetable trade shall not apply.
- (3) Unless otherwise specified in the order, our registered office (Diedersdorf) shall be the place of performance.